

Prüfbericht Nr. 123580

1. Ausfertigung vom 20.02.2013

Auftraggeber: Ramsauer GmbH & Co KG
Sarstein 17
4822 Bad Goisern
Österreich

Auftrag vom: laut Überwachungsvertrag

Inhalt des Auftrages: Prüfungen zum Nachweis des Brandverhalten
nach DIN 4102-1: 1998-05, Baustoffklasse B1,
im Rahmen der Fremdüberwachung 2012
des Fugendichtschaumes (Pistolenschaum)
„RAMSAUER 806 BRANDSCHUTZ KOMBI-SCHAUM“

Prüfzeugnisnummer: P-NDS04-894 vom 03.08.2012
Geltungsdauer bis 31.07.2017

Der Prüfbericht umfasst 4 Seiten.
Die Prüfergebnisse sind auf den Seiten 2 bis 4 zusammengestellt.
Das Versuchsmaterial ist verbraucht.



Der Prüfbericht darf nur ungekürzt veröffentlicht werden. Die auszugsweise Wiedergabe bedarf der schriftlichen Zustimmung der Prüfanstalt. Die Ergebnisse beziehen sich nur auf das geprüfte Probenmaterial.

1 Probenmaterial

- 1.1 Bezeichnung:** „RAMSAUER 806 BRANDSCHUTZ KOMBI-SCHAUM“
- 1.2 Wesentliche Bestandteile:** Einkomponentiger Polyurethanschaum, Flammenschutzmittel
- 1.3 Entnahme und Einlieferung**
- Probenahme: am 27.09.2012 durch Mitarbeiter der Überwachungsstelle im Werk Altstätten
- Probeneingang: am 19.10.2012 durch Spedition
- Probenmenge: 4 Dosen Pistolenschaum mit je 750 ml Inhalt

2 Prüfungen

2.1 Bestimmung der Abmessungen und Farbe

Fugenbreite	45 mm
Fugentiefe	70 mm
Rohdichte	ca. 13 kg/m ³
Farbe	beige

2.2 Brandprüfungen

Soweit im Folgenden nicht anders angegeben, erfolgten die Prüfungen nach DIN 4102-1: 1998-05.

2.2.1 Brandschachtprüfung

Für die Brandschachtprüfung wurde der PUR-Schaum zwischen Stahlwinkeln eingebaut. Die Fugenbreite betrug 45 mm und die Fugentiefe 70 mm. Die Prüfung wurde am 12.02.2013 durchgeführt. Die Ergebnisse der Prüfung im Brandschacht sind in der folgenden Tafel aufgelistet.

Maximale Flammenhöhe erreicht nach	70 cm 00:19 min:s
Maximale Rauchgastemperatur erreicht nach	109 °C 09:51 min:s
Restlängen im Mittel	36 32 32 34 cm 34 cm
Maximale Lichtschwächung	64 %
Integralwert I	91 min·%
Brennendes Abfallen/Abtropfen	nein
Die Anforderungen wurden erfüllt.	

Der Integralwert $I = \int_0^{10 \text{ min}} S \cdot dt$ wurde aus der in Bild 2 dargestellten Lichtschwächungskurve ermittelt.

Der Verlauf der Rauchgastemperatur ist in Bild 1, das Aussehen der Proben nach dem Versuch in Bild 3 wiedergegeben.

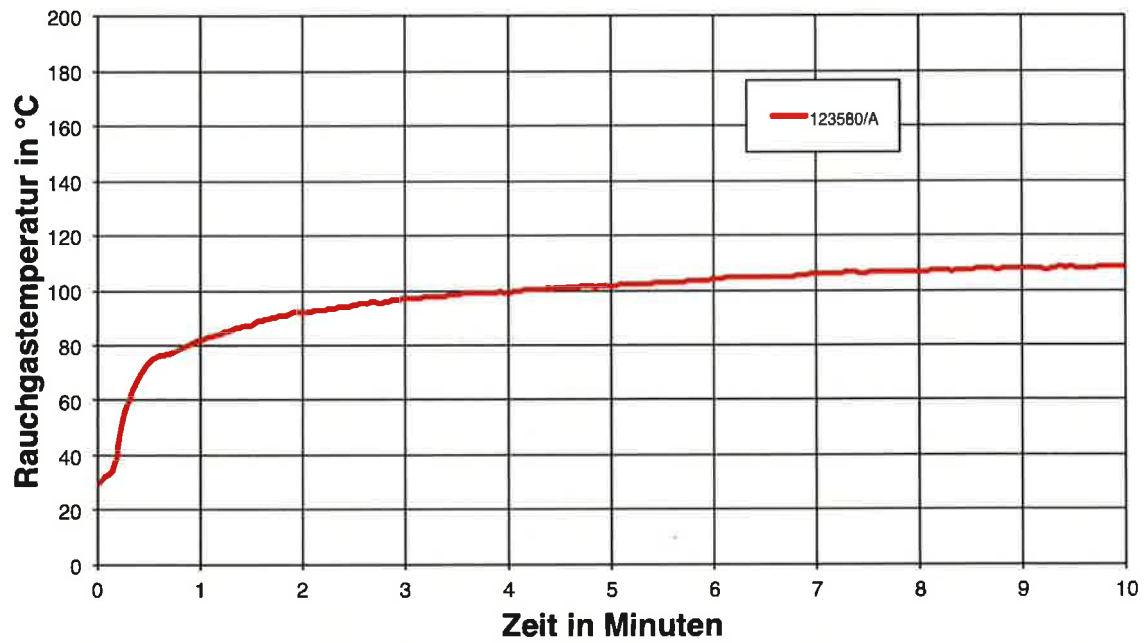


Bild 1: Verlauf der Rauchgastemperatur

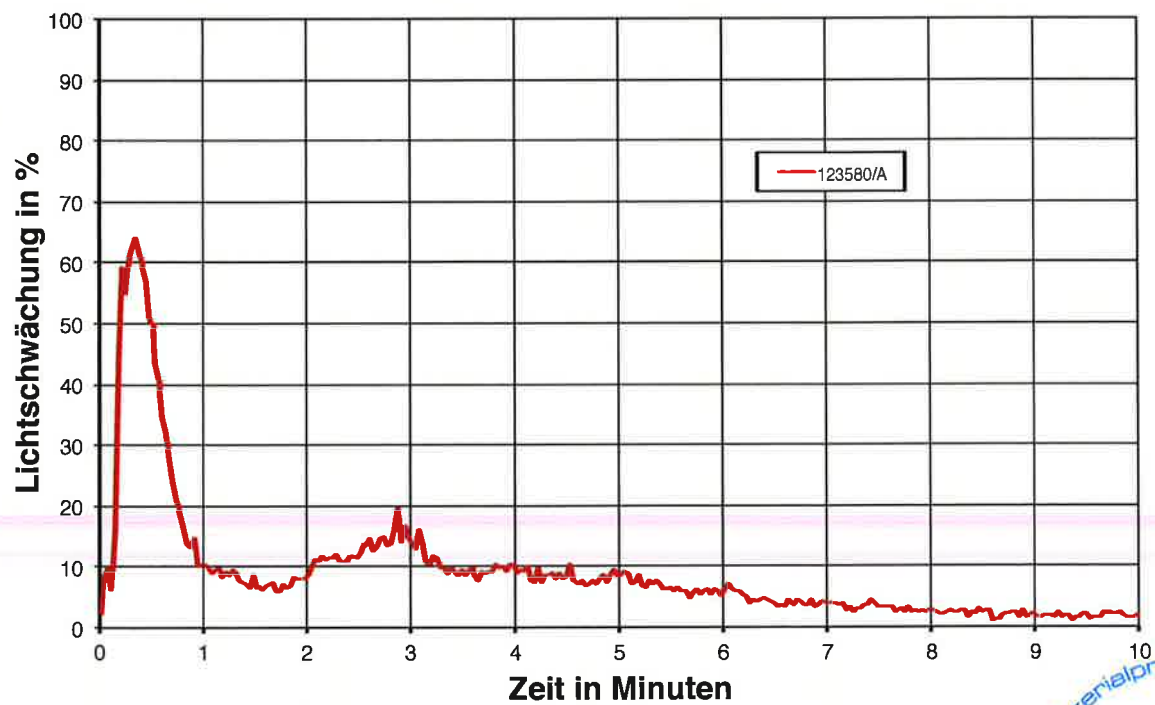


Bild 2: Verlauf der Lichtschwächung



123580_A

Bild 3: Aussehen des Probekörpers nach 10-minütiger Beflammung

2.2.2 Prüfungen im Brennkasten

Die Herstellung der Proben erfolgte gemäß ABM-Beschluss vom 05.05.2004, die Brandprüfung nach DIN 4102-1: 1998-05, Abschnitt 6.2.5. Es wurden 5 Kantenbeflammungen nach Abschnitt 6.2.5.2 am 11.01.2013 durchgeführt.

Die Ergebnisse der Prüfungen sind in der nachfolgenden Tafel angegeben.

		Kantenbeflammung				
Proben-Nr.		1	2	3	4	5
Zeitpunkt der Entflammung nach Beflammungsbeginn	s	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2
Brenndauer der Eigenflammen	s	4,1	5,8	5,5	4,8	6,2
Größte Höhe der Eigenflammen	mm	130	140	140	140	140
Rauchentwicklung		stark				
Brennendes Abtropfen		trat nicht auf				
Die Anforderungen wurden erfüllt.						

Hannover, 20. Februar 2013

Leiter der Prüfstelle



(ORR Dipl.-Ing. Restorff)



Sachbearbeiterin



(Dipl.-Ing. Piechulla)